



Mediation Schweiz

Eine Vision – ein Projekt – ein Prozess an der Schwelle zu einem neuen Jahrzehnt

1. Leitidee

«Mediation Schweiz» ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Projekt in einer Zeit voller Umbrüche und Konflikte. Im Wissen um die lange Tradition der Vermittlung und Guten Dienste der Schweiz will die FSM gemeinsam mit den Mediationsorganisationen eine Haltung fördern, auf deren Grundlage die Glaubwürdigkeit und Qualität der Mediation bestmöglich gedeihen kann bzw. die Mediation in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik breite und auch nachhaltige Akzeptanz erlangt.

«Mediation Schweiz» ist keine neue Organisation. Das Begriffspaar steht für ein gemeinsames Commitment möglichst aller Mediationsorganisationen bzw. von deren Mitgliedern in der Schweiz. Dabei nimmt die FSM als Dachverband im Einvernehmen mit den Mediationsorganisationen die Funktion eines Treuhänders des gemeinsamen Commitments wahr.

Der von der FSM im Dialog mit den Mitgliedsorganisationen vor einigen Jahren initiierte Strategieprozess („futurum mediationis 2014 bis 2020“) wird im Sinne einer Entwicklung weitergeführt.

Auf der Basis des Commitments soll er noch breiter und auch tiefer abgestützt werden – dies im wachen Bewusstsein um die gesellschaftlich und politisch vielgestaltige Kultur der Schweiz.

2. Commitment

«Mediation Schweiz» ist eine Leitidee, eine Haltung, ein Bekenntnis. Wesentliche Grundlage dafür ist ein breit mitgetragenes und auch extern gut vermittelbares Selbstverständnis der Personen und Organisationen, welche im Bereich der Mediation tätig sind. Dieses Selbstverständnis wird sichtbar in einem dazu passenden Auftritt betreffend Kommunikation, Erscheinungsbild und Verhalten.

Mediatorinnen/Mediatoren bzw. mediativ handelnde Personen leben ein gemeinsames Grundverständnis. Ihr Handeln orientiert sich erkennbar und glaubwürdig an den wesentlichen Prinzipien der Mediation (z.B. Menschenwürde, Autonomie, Freiwilligkeit, Ergebnisoffenheit, Allparteilichkeit).

3. Umsetzung

Bei der Verankerung von «Mediation Schweiz» geht es um Information betreffend die Möglichkeiten, Chancen und auch Grenzen der Mediation; es geht um Vertrauensbildung und um die Erhaltung der Glaubwürdigkeit in der Mediationspraxis; auch geht es um einen kontinuierlichen Lernprozess.

«Mediation Schweiz» bzw. das Commitment bedarf bei der weiteren Konkretisierung noch einer vertiefenden Reflexion. Die Umsetzung erfolgt dann schrittweise bis Ende 2020. Mit Blick auf diesen zeitlichen Zielhorizont trägt das Projekt denn auch den Namen «Mediation Schweiz 2020».

Als Treuhänder der Leitidee will der Dachverband Leitbild, Statuten, Organisation und Information (inkl. Website mit dazu passender neuer Domain) so ausrichten, dass das Selbstverständnis bzw. das Commitment zu «Mediation Schweiz» deutlich erkennbar und auch extern gut vermittelbar ist.

Das ist eine grosse, jedoch lohnende Herausforderung zu Gunsten von mehr MEDIATION in der Schweiz!